

## Wolfenbütteler Schaufenster vom 02.07.2009

### 1000 Euro für die Wolfenbütteler Tafel

**Wolfenbüttel.** „Gutes Leben“ heißt die bundesweite Aktion der IG Metall, mit der soziale Einrichtungen finanziell unterstützt werden sollen. Jüngst profitierte die Wolfenbütteler Tafel von diesem Projekt. DRK-Koordinator Horst Rimke nahm einen Scheck in Höhe von 1000 Euro entgegen.

Gewöhnlich kämpft die IG Metall für sichere Arbeitsplätze, vernünftige Arbeitsbedingungen und die Abschaffung der Rente mit 67. Nun setzte sie sich aber auch für die Förderung wohltätiger Zwecke ein. Im Rahmen einer Beschäftigtenbefragung in einigen angeschlossenen Unternehmen wurden Spenden für die Wolfenbütteler DRK-Tafel gesammelt. „Für jede Befragung legte die IG Metall einen Euro in den Spendentopf“, erklärte IGM-Vertreter Alfred Oehl. „Die beteiligten Firmen legten den



Horst Rimke, Koordinator der Wolfenbütteler und Schladener DRK-Tafel, nahm einen Scheck in Höhe von 1000 Euro in Empfang. (v. l.) Undine Lindemann (Betriebsrat Ficos/Wilke), Karl-Heinz Pape (Personalleiter Ficos/Wilke), Rainer Dannemann (Betriebsratsvorsitzender Welger), Detlef Weidenthal (Betriebsratsvorsitzender MKN), Horst Rimke (Tafel-Koordinator), Alfred Oehl (IG Metall). Foto: DRK

selben Betrag nochmal oben drauf, und die Betriebsräte mach-

ten letztlich eine runde Summe daraus“, so Oehl weiter. Schließlich kamen 1000 Euro zusammen, die in Form eines Schecks an Horst Rimke übergeben wurden.

„Davon kann die Tafel einen halben Monat die Kosten ihrer Kühlfahrzeuge bezahlen. Daran sieht man was für ein bedeutender Beitrag diese Spende ist. Jetzt brauchen wir nur noch 23 weitere Spender“, sagt Horst Rimke mit einem Lächeln.

Die Tafeln in Wolfenbüttel und Schladen sind ein Projekt der Zukunftsfabrik im Auftrag der ARGE, und sie erhalten weder Zuschüsse der Stadt noch des Landkreises. Sie sind daher auf Spenden angewiesen.

Spenden angewiesen.